



Die Melchior-Franck-Schule erhielt von der BID-Unternehmensgruppe sechs Computer und zehn Monitore, die der zeitgemäßen Ausbildung der Grundschüler zugute kommen sollen. BID-Chef Heinz Bittermann (links) und Rektor Axel Meyer schauten den Schülern beim Üben mit den neuen Computern über die Schultern.
Foto: M. Rotter

COMPUTER FÜR MELCHIOR-FRANCK-SCHULE

Sehr willkommene Spende

COBURG – Hand in Hand arbeiten die Melchior-Franck-Schule und die BID Unternehmensgruppe daran, Schüler schon ab der 2. Klasse beim richtigen Umgang mit dem Computer und selbstständigem Lernen zu unterstützen. Sechs Computer und zehn Monitore mit einem Gesamtwert von rund 3000 Euro stellte der Spezialist für Risiko- und Forderungsmanagement der Grund- und Teilhauptschule I aus eigenem Bestand zur Verfügung.

Für Mathe und Deutsch

Die Computer werden laut Schulleiter Axel Meyer in einzelnen Klassen zum Einsatz kommen und vor allem für individuelle Förderung sowie zur gezielten Übung im Mathematik- und Deutschunterricht verwendet. Alex Meyer meinte: „Dabei soll auch dazu erzogen werden, dass der Computer in erster Linie kein Spielgerät ist, sondern dem Erwerb und der Speicherung von Informationen dient.“ Schulleiter Meyer lobte die „gerade in Zeiten knapper Kassen sehr willkommene“ Spende als Beispiel für die gelungene

Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule. BID-Chef Heinz Bittermann kündigte an, in absehbarer Zeit auch für die bislang nicht berücksichtigten Klassenzimmer der Melchior-Franck-Schule Computer zur Verfügung zu stellen. Über rein soziale Aspekte hinaus könne man so auch zur Vermittlung von Knowhow beitragen, das „auch wir später gut brauchen können“, so Bittermann.